

II-3518 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1781/J

1978-04-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Hubinek
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Einstellung der Geldaushilfen anlässlich
der Geburt eines Kindes an Bedienstete des Ressort-
bereiches des Bundesministeriums für Unterricht und
Kunst

Die Bediensteten des Ressortbereiches des Bundesministeriums
für Unterricht und Kunst haben bislang aus Budgetmitteln
eine Geldaushilfe anlässlich der Geburt eines Kindes von
S 2000,- erhalten. Der Unterrichtsminister hat in einem
Erlaß vom 1. 2. 1978 diese Geldaushilfen eingestellt.
Als Begründung wird angeführt: "Durch die in der
Zwischenzeit gewährte staatliche Geburtenbeihilfe von
zusammen S 16.000,- wird erfahrungsgemäß mehr als der
finanzielle Aufwand, der anlässlich der Geburt eines
Kindes entsteht, abgedeckt."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Welchen Erhebungen zu Folge sehen Sie sich veran-
laßt, im Rundschreiben des Bundesministeriums für
Unterricht und Kunst Nr. 105/78 festzustellen, daß
mehr als der finanzielle Aufwand anlässlich der Ge-
burt eines Kindes durch die Geburtenbeihilfe ausge-
zahlt wird ?
- 2) Sind Sie bereit, Ihren Standpunkt im Interesse der
Familien der betroffenen Lehrer nochmals zu überprüfen ?